

Vom Einzelkauf zur Kollektion

Wie Bibliotheken mit kuratierten Lizenzpaketen effizienter werden und ihre Studierenden besser versorgen

Jede Erwerbungsentscheidung kostet Zeit. Jeder Auflagenwechsel bedeutet Mehraufwand. Und am Ende des Jahres ist das Budget oft knapper als gehofft. Viele Hochschulbibliotheken kennen diesen Dreiklang und suchen nach Modellen, die echten Spielraum zurückbringen.

Das Einzeltitelmodell und seine Grenzen

Lange war die Einzellizenzierung von Lehrbüchern der Standard. Man kaufte, was die Fachbereiche empfahlen, aktualisierte bei Neuauflagen und hoffte auf gute Nutzungszahlen. Das Modell hat seine Logik, aber auch seine Schwachstellen.

In jedem Fall ist klar, dass der Prozess arbeitsintensiv ist. So manche Titelentscheidung erfordert Abstimmung mit Dozierenden, Preisprüfung, Lizenzverhandlung und technische Einrichtung. Bei Dutzenden von Lehrbüchern summiert sich das erheblich. Gleichzeitig wachsen die Erwartungen der Studierenden. Sie wollen digitale Verfügbarkeit, mobilen Zugriff, keine Wartelisten. Klassische eBook-Lizenzen mit begrenzter simultaner Nutzung stoßen hier schnell an ihre Grenzen.

Die Paketlogik: Kuration statt Kleinteiligkeit

Digitale Lehrbuchpakete lösen diese Probleme durch eine andere Beschaffungslogik. Anstatt einzelne Titel zu erwerben, lizenziert die Bibliothek eine kuratierte Auswahl von Standardwerken und Fachliteratur, die mit Blick auf Fachbereich und didaktische Relevanz zusammengestellt wird.

„Kuration leistet der Verlag, Konfiguration liegt bei der Bibliothek, Mehrwert entsteht bei den Studierenden.“

Der administrative Aufwand sinkt dabei deutlich. Es muss lediglich eine Paketentscheidung getroffen werden. Ein bekannter Preisrahmen, klare Vertragslaufzeiten

und die Titelpflege durch den Verlag machen die Beschaffung effizienter.

Wiley-VCH bietet beispielsweise über ein Dutzend solcher Pakete an: vom Hauptfach- und Nebenfachpaket über Sammlungen für Chemie, Physik und Ingenieurwesen bis zu englischsprachigen Collections für Medizin, Soziologie, Psychologie, Veterinärmedizin, Geowissenschaften, Business und Hospitality. Neuauflagen werden ohne Aufpreis regelmäßig nachgepflegt, die campusweite Freischaltung mit Remote Access und unbegrenzte simultane Nutzerzahl sind in jedem Paket standardmäßig enthalten.

Flexibilität inklusive

Der häufigste Einwand lautet: Wir brauchen nicht alle Titel. Wiley-VCH bietet Bibliotheken daher an, bei den deutschen Paketen bis zu drei Titel gegen Werke aus einem fachübergreifenden Katalog von über 300 Titeln auszutauschen. Ganz nach individuellem Bedarf.

Was Pakete bei Wiley-VCH konkret leisten

- ▶ Neuauflagen werden ohne Aufpreis regelmäßig nachgepflegt
- ▶ Campusweite Freischaltung mit Remote Access
- ▶ Unbegrenzte simultane Nutzer*innen – kein Warteschlangenproblem
- ▶ Bei allen deutschsprachigen Kollektionen können bis zu 3 Titel individuell aus über 300 Optionen ausgetauscht werden
- ▶ Fertige Marketingmaterialien (Grafiken für Website und Social Media, Textbausteine) inklusive

Fazit

Der Wechsel vom Einzelkauf zur kuratierten Sammlung ist kein Verzicht auf Differenzierung. Kuratierung leistet der Verlag, Konfiguration liegt bei der Bibliothek, Mehrwert entsteht bei den Studierenden. In einer Zeit, in der Bibliotheken mit weniger Ressourcen mehr leisten sollen, lohnt sich die Frage, ob das Einzeltitelmodell noch das richtige Instrument ist oder ob kuratierte Pakete längst die bessere Antwort bieten.

Digitale Lehrbuchpakete von Wiley-VCH

Campusweite Freischaltung, Remote Access, unbegrenzte simultane Nutzer*innen – in 13 fachspezifischen Paketen und Collections auf Deutsch und Englisch, sowie sechs spannenden ...für Dummies Paketen. Individueller Titelaustausch bei deutschen Paketen von bis zu drei Titeln und fertige Marketingmaterialien inklusive.

Mehr erfahren auf:

<http://www.wiley-vch.de/de/service/bibliotheken/1327-digitale-lehrbuchpakete>

WILEY